



Jahresbericht 2012

insieme Basel



Die  Basel ist im kulturellen und sozialen Basel mit vielfältigen eigenen Aktivitäten und mit breitgefächerten Vergabungen tätig. Unter anderem ist auch insieme Basel im Patronat der GGG.



**GGG GESELLSCHAFT
FÜR DAS GUTE UND GEMEINNÜTZIGE BASEL**

Im Schmiedenhof 10
Postfach 628, 4001 Basel

Tel. +41 (0)61 269 97 97
Fax +41 (0)61 269 97 96

E-Mail: ggg@ggg-basel.ch
www.ggg-basel.ch

Inhalt

Jahresbericht des Präsidenten	2
Reisen	4
Freizeitzentrum	6
Wohngruppe Dreirosen	8
Wohngruppe Wettstein	10
Wohngruppe Riehenring	12
Bildungsclub Region Basel	14
Organisation	16
Revisorenbericht	18
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	21
insieme sagt Dankeschön	22
Mitgliedschaft	24

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen der insieme

Seit Jahren zwingt mich die Aufgabe, den Jahresbericht zu verfassen, zur Beschäftigung mit dem vergangenen Jahr. Das ist – jedenfalls in Bezug auf die insieme – eigentlich stets eine befriedigende Sache. Ich musste zum Glück noch nie von Rückschlägen in unserer Arbeit berichten. Das gilt auch für das vergangene Vereinsjahr. Unser Verein hat gut gearbeitet und insbesondere die Integration des Bildungsclubs gut verarbeitet. Bravo und besten Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Auf nationaler Ebene hat vor allem das neue Erwachsenenschutzrecht (bisher bekannt als Vormundschaftsrecht) für Aufsehen gesorgt. Seit 1912 bestand das Vormundschaftsrecht praktisch unverändert. Beabsichtigt wird mit der Revision, das Selbstbestimmungsrecht hilfsbedürftiger Menschen zu wahren und zu fördern, zugleich aber die erforderliche Unterstützung anzubieten. Die eingehende Beschäftigung mit dem neuen Recht ist lohnend.

Eine grosse Vorfreude besteht, wenn wir ans laufende Jahr denken: 50 Jahre insieme! Hätten sich die Gründerinnen und Gründer im Jahre 1963 vorstellen können, dass es den Verein in 50 Jahren noch geben würde? Und wie viele Menschen die Leistungen in Anspruch nehmen, wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei helfen werden? Wohl kaum. Wir danken allen, die in den letzten 50 Jahren dazu beigetragen haben, dass wir dieses Jahr das grosse Jubiläum feiern dürfen.

together saam sē bashku
batera **sammen** spoločne
kune ensemble yhdessä xuntos
le chéile ገብርታ ገብርታ juntos zajedno
simul saman razem społecznie
معاً juntos **insieme** Basel
impreună bmechte flimkien
skupaj kokku pamoja יחד
מיינו pažom együtt at el gilydd
together saam sē bashku
batera **sammen** spoločne
kune ensemble yhdessä xuntos
le chéile ገብርታ ገብርታ juntos zajedno
simul saman razem społecznie
معاً juntos **insieme** Basel
impreună bmechte flimkien
skupaj kokku pamoja יחד
מיינו pažom együtt at el gilydd
together saam sē bashku
batera **sammen** spoločne
kune ensemble yhdessä xuntos
le chéile ገብርታ ገብርታ juntos zajedno
simul saman razem społecznie
معاً juntos **insieme** Basel
impreună bmechte flimkien
skupaj kokku pamoja יחד

Ich nutze den Jahresbericht gerne auch, um unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in den Wohngruppen, im FZZ, auf Reisen, in den Büros und auf der Geschäftsstelle arbeiten, namens des Vorstands herzlich für den wertvollen Einsatz zu danken.

Dank gebührt auch den Vertreterinnen und Vertretern der Ämter, Behörden, den Privaten und Organisationen, die uns mit Rat, Tat oder Geld unterstützen.

Dank gebührt aber auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, die es besonders lohnend machen, bei der insieme dabei zu sein.

Ich hoffe, dass Sie, liebe Leserin, lieber Leser, das 50. Jubiläum der insieme Basel mit uns feiern werden.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. Christoph Nertz
Präsident

Reisen

Oft kommen interessante Reisevorschläge, Ideen und Anfragen seitens unserer Kunden, von Reiseleitern oder von Anbietern auf uns zu. Beim Abwägen, ob wir das entsprechende Thema aufnehmen, spielen oft mehrere Faktoren eine Rolle. Wenn man unsere finanziellen und personellen Ressourcen berücksichtigt, müsste man sich auf maximal 24 Ferienangebote im Jahr beschränken. Gemäss unserem Unterleistungsvertrag mit insieme Schweiz wären das offiziell gerade mal 10 Ferienangebote in der Schweiz.



Damit geben wir uns aber schon lange nicht mehr zufrieden. Zumal die Nachfrage massiv höher ist. Im vergangenen Jahr haben wir diesbezüglich etwas über die Stränge geschlagen und 27 Ferienangebote ausgeschrieben. Die Marokkoreise und die Türkeireise mussten wir allerdings wegen zu wenigen Anmeldungen absagen. Wir erklären uns dies mit den jüngsten Vorkommnissen in diesen Regionen. Andererseits hatten wir bei einigen Angeboten so viele Anmeldungen, dass wir schlussendlich noch drei Zusatzreisen organisierten. Dies waren unter anderem die Ferien in den Vogesen, die Osterferien und die Herbstferien im Tessin. Auch der Wunsch nach Ferien mit Tieren wurde öfters geäussert. So gab es schliesslich eine Kompromisslösung über Ostern: Ferien mit Tieren, mit der zusätzlichen Möglichkeit an einem Lamatrekking teilzunehmen.

Viele Teilnehmer/-innen konnten sich somit über tolle Ferien zwischen 6 und 15 Tagen erfreuen, sich mal in einem anderen Umfeld bewegen, andere Leute kennen lernen und Neues erleben. Die einen gingen in die Berge, andere wiederum ans Meer bei wärmender Sonne oder in den kühlen Schnee. Zum Teil waren wir in Lagerhäusern, aber auch in Hotels und Ferienanlagen. In den Hotels und Ferienanlagen spielt die Integration oft eine grosse Rolle, womit wir in der Regel sehr gute Erfahrungen machen. Es entstehen dabei auch immer wieder tolle Kontakte zwischen unseren Teilnehmenden und anderen Feriengästen, die z.T. auch über die Ferien hinaus bestehen bleiben. Leider mussten wir im vergangenen Jahr auch eine diskriminierende Situation erleben, worauf wir natürlich entsprechend reagierten. Dieses Hotel werden wir künftig nicht mehr besuchen.

Wochenkurse zu Themen wie Musik, Sport und Kunst fehlten in unseren Angeboten auch nicht. So entstanden tolle Ergebnisse, wie unter anderem ein Konzert im Jura oder eine Vernissage im FZZ von insieme Basel.

Dank dem Einsatz und der Mithilfe unserer Reiseleiter/-innen und Reisebegleiter/-innen wurden die Teilnehmenden mit viel Sorgfalt und sicher durch diese Ferienwochen begleitet. In diesem Zusammenhang möchten wir allen Beteiligten für ihr Engagement danken.

Ein grosses Dankeschön richten wir auch an die Stiftung Denk an mich sowie die Stiftung Horizonte und den Verein «zmittsdrin» für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung unserer Ferienangebote.

Urs Nichele

Leitung Reisen

Freizeitzentrum

Unzählige Anlässe, Feste, Ausflüge und Kulturelles konnte man wiederum im 2012 mit dem FZZ zusammen erleben und wir freuen uns über die hohe Beteiligung unserer FZZ-Besucher/-innen, bei welchen wir uns hier für ihre Treue herzlich bedanken. Der Treffpunkt wurde jeweils so gut besucht, dass wir das Programm auf eine Zahl von 30 Personen beschränken mussten, um die Kapazität unserer Räumlichkeiten nicht zu überlasten. Highlights waren unter anderen auch die 5-tägige Amsterdamreise, das Tessin-Weekend und



das Konzert des Brass Quintett Kiew an unserem Sommerfest. Sie spielten auch im Herbst nochmals am Sonntagsbrunch, welcher rege besucht wurde. Weiter fand die Erzählnacht statt, welche wieder einen riesigen Anklang fand. Auch die Ateliers zu unterschiedlichen Themen waren sehr beliebt. Die Tagesausflüge in den Europapark, aufs Schloss Hallwyl, an den Marché Concours in Saignelégier, ans Säbelibum-Festival in Bern, und die Hundertwasserausstellung in Altenrhein sowie der Besuch des Freilichtmuseums Ballenberg dürfen bei dieser Aufzählung nicht fehlen.

Speziell zu erwähnen ist das Theater Nil. Die Theatergruppe probte mit überdurchschnittlichem Engagement und spielte dann in drei voll ausverkauften Vorstellungen im Vorstadttheater Basel und zwei weiteren im Theater Palazzo Liestal. Weitere Vorstellungen werden folgen.

Das vergangene Jahr wurde auch durch personelle und räumliche Veränderungen geprägt.

Im Frühjahr hat uns Edith Doleschel nach 10-jähriger Tätigkeit für das FZZ verlassen. Die Leitung hat nun Urs Nichele übernommen. Somit leitet er jetzt die beiden Bereiche REISEN und FZZ zusammen mit einer Mitarbeiterin der neu geschaffenen Administrationsstelle.

Leonie Schaffner hat mit dem Aufbau der Administration begonnen und im Sommer an Mirjam Leu übergeben, die mittlerweile gut eingearbeitet ist.

Wir danken an dieser Stelle Edith Doleschel für ihr Engagement während der letzten 10 Jahre. Sie hat das FZZ souverän geleitet und viel bewegt. So hat es auch ein gebührendes Abschiedsfest mit über 80 Gästen gegeben. Es wurde viel gelacht, getanzt und gut gegessen. Natürlich sind auch etliche Abschiedstränen geflossen.

Weiter hat im August Leonie Herbener ihr Ausbildungsjahr im FZZ begonnen. Sie absolviert eine 3-jährige Ausbildung zur Fachfrau Betreuung und durchläuft in dieser Zeit alle Abteilungen von insieme Basel.

Räumlich haben wir das Büro im April vom 2. Stock in eine grössere Wohnung im ersten Stock gewechselt und sind nun direkt über dem FZZ. Den zusätzlichen Raum nutzen wir als Mitarbeiterraum, sodass das ehemalige Mitarbeiterbüro im FZZ nun unter anderem für unsere Gäste als Medienraum mit PC's genutzt werden kann.

Ein grosses Dankeschön geht an das feste FZZ-Team. Es organisiert mit viel Energie und Fantasie die unzähligen Angebote. Auch den verschiedenen Helfer/-innen, die das Team jeweils unterstützen, sei an dieser Stelle gedankt.

Urs Nichele

Leitung Freizeitzentrum

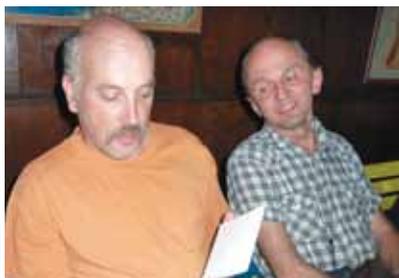


Wohngruppe Dreirosen

Gabi

An einem gemeinsamen Sonntag sind wir mit Andrea und Martinello mit dem Bus in den Schwarzwald gefahren und sind lange im Schnee spazieren gegangen.

Dann haben wir etwas Warmes getrunken. Auf dem Rückweg sind wir in eine Beiz gegangen und haben die gute Schwarzwälder Küche genossen. Das Essen war sehr gut und der Ausflug hat mir gefallen.



Raphael

An einem Wochenende gingen wir mit der ganzen WG und den Betreuern nach Neuchâtel zu unserem Jubiläumsausflug. Dort bezogen wir unsere Hotelzimmer. Dann spazierten wir den Neuenburger See entlang und gingen in einem Restaurant etwas trinken und assen Nüsse. Nachdem wir was getrunken hatten, gingen wir zum Hafen zurück und gingen mit dem Schiff auf den Neuenburger See. Als wir zurück kamen, durften die, die wollten, zurück in ihr Hotelzimmer oder in die Stadt in die Läden. Am Abend gingen wir alle zusammen in die Altstadt in ein gutes Restaurant. Nach dem Essen gingen die Einen noch spazieren, die Anderen ins Hotel. Am Sonntag assen wir zusammen Morgenessen. Es war schlechtes Wetter draussen. Nach dem Essen packten wir unsere Koffer und machten noch einen Ausflug auf einen Berg. Dort konnten die, die wollten, auf einen Turm steigen. Ich ging auch mit und verletzte mich

an der Ferse. Nachdem ich mich abgeregt habe, gingen wir in ein Restaurant etwas trinken. Danach gingen wir mit der Gondel wieder hinunter und fuhren mit dem Bus zum Bahnhof. Die einen hatten ihre Koffer noch im Hotel vergessen, dann verpassten wir den Zug. Wir nahmen den nächsten Zug und fuhren nach Hause.

Yvonne

Andreas ist aus der WG in eine eigene Wohnung gezogen. Sein Abschiedsfest haben wir in einem italienischen Gartenrestaurant gefeiert. Seine Freundin Doris, sein Schwager Peter und seine Schwester Jacqueline waren auch dabei. Später habe ich einen Besuch bei Andreas in seiner neuen Wohnung gemacht. Sie ist schön, nur die Küche ist klein, aber er hat einen Balkon.



Anita und Daniel

Das Hotel in Neuenburg war an einem schönen Ort. Es war warm und schön und wir sind mit dem Schiff gefahren. Wir haben in einem Restaurant draussen Znacht gegessen und einen Spaziergang am See gemacht. Am Sonntag hat es nur geregnet. Wir sind in Richtung Bergbahn spaziert und mit der Bahn hoch gefahren. Auf dem Aussichtsturm sind wir auch gewesen und dann haben wir im Restaurant etwas getrunken und etwas Süßes gegessen.

Claude

Winterferien im sonnigen Saas-Fee. Skifahren, Winterspaziergänge, wandern, Disco, tanzen. Wir treffen Rafaels Schwester, tanzen und trinken gute Drinks und gehen erst um 4 Uhr morgens zurück ins Hotel und ins Bett.

Wohngruppe Wettstein

Auch das Jahr 2012 brachte uns viele schöne Momente und Erinnerungen.

Im Frühjahr ging es gleich mit allen Mitarbeitern der WG für ein Wochenende nach Paris. Wir «bestiegen» den Eiffelturm, besichtigten einige Museen und fuhren per Bus, Metro und Schiff zu vielen Sehenswürdigkeiten. Das Wochenende hat uns allen sehr gut gefallen!



Im Mai fand unser obligatorischer Grillabend mit den Eltern statt. Satt und mit viel Spass genossen wir den Abend.

Die WG-Ferien führten uns dieses Jahr ins Tessin. Wir genossen das schöne Wetter, das Baden im See, die wunderbare Glace und das freundliche Ambiente im Hotel.



Leider verliess uns unsere Katze Lea. Sie hat nun ein neues zu Hause in einem kleinen Dorf mit viel Natur und der Möglichkeit Freunde zu finden.

Dafür haben wir aber anderen Zuwachs bekommen: Mokhtar (Mitarbeiter der WG) wurde im November Papa einer süssen Tochter.



Zum Jahresabschluss besuchten wir als Weihnachtsevent das Musical «Ich war noch niemals in New York» in Zürich. Die Musik war toll und wir erkannten viele Lieder, die wir mit Klatschen und Singen begleiten konnten. Anschliessend ging es zum Abendessen nach Basel zurück. Dort warteten Mokhtar und Georgina (Mitarbeiterin der WG) auf uns und wir genossen ein «leckeress Essen» bei ausgelassener Stimmung!

Wohngruppe Riehenring

Paul

Die Ferien waren schön. Wir waren mal wieder auf Mallorca, diesmal nicht am Ballermann. Hier gab es nur abends ein paar Animationen, das hat mir gut gefallen. Nach fast 20 Jahren bin ich das erste Mal wieder Schwimmen gegangen, weil es mir Florian angetan hat. Er arbeitet seit 5 Jahren auf der Wohngruppe und hatte immer Angst vor dem Schwimmen. Dieses Jahr haben wir es beide ANGEPACKT!!! Wir sind SCHWIMMER!!!



Ganz in der Nähe des Hotels gab es eine Schiffsanlegestelle mit Restaurant. Esther hat dort immer Frapé getrunken und auf uns gewartet, während wir alle am schwimmen waren. Anschliessend sind wir alle in das Restaurant und haben auch was getrunken und uns von der Sonne verwöhnen lassen.

Adrian

Es war ein spannendes Jahr für mich, das viele Veränderungen gebracht hat. Zum Beispiel habe ich einen neuen Arbeitsplatz in der ESB und bin der Guggemusik «Merlinschränzer» beigetreten. Viel Zeit investiere ich in mein Hobby als Wasserfahrer beim Wasserfahrverein «Horburg». Wir hatten schöne WG-Ferien.

Esther

Die WG-Ferien auf Mallorca waren schön. Ich habe im Restaurant an der Schiffsanlegestelle auf die Schwimmer gewartet und währenddessen ein Frapé getrunken und dabei gelesen. Das fand ich schön. Florian ist dieses Jahr das erste Mal geschwommen und es hat ihn gefreut. Und Maren hat uns mit dem Auto über die Insel gefahren. Wir haben die berühmtesten Höhlen auf Mallorca besichtigt. Die Drachenhöhlen von Portocristo. Zu jeder Führung gibt es auch ein kleines Konzert in einem Boot mitten auf dem See, das war ergreifend.

Wir haben viele neue Möbel angeschafft und die Wohngruppe gestrichen.

Philipp

Dieses Jahr waren die schönsten Ferien auf Mallorca. Ich war auch im Tessin, in Lugano mit dem Urs Nichele. Das war auch super, ich habe der Maren Ohringe mitgebracht und ihr die Postkarte nicht abgeschickt, sondern auf die Wohngruppe gebracht.

Bei der Arbeit gab es ein grosses Lob für mich. Mein Chef hat gesagt, dass ich der beste Arbeiter in der Werkstatt bin. Ich fand das sehr schön.

In der Wohngruppe gefällt es mir auch gut. Maren macht manchmal Spass mit mir, das ganze Team ist sehr sehr lieb zu mir.

Urs

Die WG-Ferien auf Mallorca haben mir gefallen. Der ganze Urlaub hat mir besser gefallen als 2010, besonders aber die Ortschaft war schöner. Ich habe rausgefunden, wie man mit der deutschen Bahn günstig fahren kann.



Bildungsclub Region Basel

Im Jahr 2012 bewegte sich der Bildungsclub in ruhigeren Bahnen als ein Jahr zuvor.

Wir konnten **119 Kurse mit 899 Teilnehmende und 2'599 Kursstunden** durchführen.

Neben den vielen bewährten Kursen haben wir neue Angebote im Programm aufgenommen:
Zum ersten Mal führten wir einen Kurs für Angehörige mit ihren erwachsenen Kindern durch. Das Thema: «die Zukunftsplanung». Mit der Gruppe «Angehörige» und separat mit der Gruppe «Söhne und Töchter» arbeiteten wir an verschiedenen Themen der Zukunftsplanung: Wohnen, Arbeit, Freizeit und Recht.

Der Bildungsclub sucht immer wieder Wege der Integration und Inklusion. Teilnehmenden soll es ermöglicht werden einen Kurs in der regulären Erwachsenenbildung zu besuchen. In diesem Jahr konnten einige Teilnehmende einen Migros-Kochkurs im regulären Angebot nutzen.

Für Teilnehmende mit einer Mehrfach- und Schwerstbehinderung gibt es seit Jahren spezifisch ausgerichtete Kurse. Im letzten Jahr schufen wir Kurse, die Themen und die Lebenssituation von Teilnehmenden, die selbstständig in der eigenen Wohnung leben, aufgriffen. So haben wir etwa den Kurs «Werbung, nein danke!», «Kochen im Single-Haushalt» oder einen «Nothilfekurs» angeboten.

Sehr gut gestartet ist ein anderer neuer Kurs «Freundschaft und Paarbeziehung». Eine angeregte Gruppe hat sich mit ganz nahen und distanzierteren Beziehungen, ihren Vorstellungen von einer Partnerschaft oder Möglichkeiten einer Partnersuche und Konfliktstrategien auseinandergesetzt.



Viele Teilnehmende mit einer Behinderung haben einen anderen kulturellen Hintergrund! Bei meinen Besuchen erlebe ich Teilnehmende aus Algerien, Indien oder einem anderen Land. Mit einer Behinderung sich in der Umwelt zu Recht zu finden, ist nicht immer einfach. Wenn jemand noch einen Migrationshintergrund mitbringt, ist dies zusätzlich anspruchsvoll. Dieser Thematik haben wir einen Kurs «Meine Herkunft – meine Kultur» gewidmet.

Leider fanden sich zu wenig Teilnehmende um ihn durchführen zu können. Wir werden es aber wieder versuchen.



Dies einige ausgesuchte neue Angebote.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Kursleitenden und Assistenzen, an unsere treuen wie neuen Teilnehmenden und deren Bezugspersonen, ohne die wir ein so breites und vielfältiges Angebot nicht anbieten könnten.

Franziska Inderbitzin

Leitung Bildungsclub Region Basel

Organisation

Vorstand

NERTZ Christoph, Dr. iur., Basel, Präsident, GGG-Delegierter
AESCHLIMANN Rosa, Therwil
BÜRGISSER Meinrad, Münchenstein
SCHOLER Urs, Basel
MÄDER MAHLSTEIN Cornelia, Basel, bis 04.2012
PACH Albert, Basel, ab 04.2012

Revisionsstelle

Copartner Revision AG, Basel

Geschäftsleitung

MARTI-HESS Claudine, Meltingen

Finanz- und Rechnungswesen

KRATTIGER Tobias, F-St. Louis

Reisen

NICHELE Urs, Münchenstein, Leitung
ALFEO Giovanni, Basel
BENTZ Cathrin, Basel, ab 01.01.2012

Freizeitzentrum

DOLESCHER Edith, D-Lörrach, Leitung bis 30.04.2012
NICHELE Urs, Münchenstein, Leitung ab 01.05.2012
DUDENSING Erna, Riehen
LEU Mirjam, Allschwil, ab 01.07.2012
LÜTHI Andreas, Biel-Benken
SCHAFFNER Leonie, Luzern, ab 01.04.2012 bis 30.09.2012
VAN VULPEN Gea, Basel
WALDBURGER Niklaus, Basel

Wohngruppe Dreirosen

FLÜCKIGER Martin, Basel, Leitung
BOTTONI Aldo, Basel
GOMM Edith, Basel
HOFFMANN Andrea, D-Lörrach

Wohngruppe Riehenring

GRIMM Maren, D-Rheinfelden, Leitung
MAURON Florian, Basel
MEBERT Irene, Basel

Wohngruppe Wettstein

VOGEL-KIEWALD Ingrid, F-St.Louis, Leitung
BOLAY Mathias, D-Freiburg
BOUZANA Mokhtar, Basel
DECK Daniela, Oberwil

Personal in Ausbildung

CARINO Gianmaria, Riehen
HERBENER Leonie, Pratteln
REEES Kimon, Reinach

Bildungsclub Region Basel

INDERBITZIN Franziska, Kriens, Leitung
KAUPP Katrin, Basel, bis 30.09.2012
TRÖSCH Hannelore, Seewen, ab 01.09.2012

Revisorenbericht

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der insieme Basel, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung und Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der insieme Basel für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Neben der ordentlichen Rechnungsprüfung wurde auch die Einhaltung des Leistungsauftrags und des Subventionsvertrags geprüft. Diese Bestimmungen wurden eingehalten.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Basel, 14. März 2013

Copartner Revision AG



Mathieu Jaus

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Patrick Seiler

Zugelassener Revisionsexperte



DENK AN MICH

Ferien und Freizeit für Behinderte

Wir unterstützen insieme REISEN Basel.

Helfen auch Sie.

PC 40-1855-4

www.denkanmich.ch



Die Solidaritätsstiftung von Schweizer Radio und Fernsehen.

Bilanz

	31.12.2012	31.12.2011
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	691'441	730'015
Forderungen aus Leistungen	13'256	19'992
Übrige Forderungen	36'291	37'662
Aktive Rechnungsabgrenzungen	287'176	277'765
Umlaufvermögen	1'028'165	1'065'435
Mobiliar und Einrichtungen	6	6
Soft-/Hardware	8'790	14'651
Fahrzeug	1	1
Wohneigentum Wettstein	1'670'398	1'670'398
abzüglich Wertberichtigung	-565'398	-515'398
Anlagevermögen	1'113'797	1'169'658
Bilanzsumme	2'141'963	2'235'093
PASSIVEN		
Kreditoren inkl. Sozialversicherung	51'951	56'884
Passive Rechnungsabgrenzung	103'995	109'042
Rückstellungen	231'364	207'258
Hypothek Wohneigentum Wettstein	768'500	877'500
Darlehen GGG, Basel	100'000	100'000
Fremdkapital	1'255'810	1'350'684
Vereinsvermögen 1. Januar	884'408	876'241
Jahreserfolg	1'744	8'167
Eigenkapital	886'153	884'408
Bilanzsumme	2'141'963	2'235'093

Der Anhang, die Mittelflussrechnung sowie die Kapitalveränderung können auf unserer Website www.insieme-basel.ch eingesehen werden.

Erfolgsrechnung

	2012	2011
Subventionen IVG Art. 74	947'268	947'268
Beiträge Wohnkantone	802'983	807'024
Kantonale Betriebsbeiträge	135'000	129'998
Beiträge Betreute Taxe	626'507	627'718
Ertrag aus Kurswochen	269'397	220'413
Ertrag aus Kursen (FZZ)	29'173	22'574
Ertrag aus Kursen (BRB)	185'021	179'213
Dienstleistungsertrag	93'840	82'290
Stiftung Denk an mich	66'905	46'212
Spenden	132'141	146'498
Mitgliederbeiträge	5'595	5'645
Betriebsertrag	3'293'830	3'214'853
Löhne und Gehälter	-2'006'946	-1'967'619
Soziallasten	-323'348	-313'931
Übriger Personalaufwand	-5'419	-14'617
Personalaufwand	-2'335'714	-2'296'167
Bruttogewinn	958'116	918'686
Raumaufwand	-255'689	-256'455
Haushaltvorlage	-92'676	-94'006
Unterhalt, Reparatur + Ersatz inkl. Fahrzeuge	-24'827	-19'577
Aufwand für Kurswochen	-246'758	-187'095
Aufwand für Kurse (FZZ)	-15'993	-6'099
Aufwand für Kurse (BRB)	-77'663	-83'444
WG-Aktivitäten	-23'742	-24'322
Verwaltungsaufwand	-240'853	-235'264
Werbung	-48'629	-54'280
Übriger Sachaufwand	-23'851	-24'606
Betriebsaufwand	-1'050'682	-985'147
Finanzerfolg	1'768	2'992
Übriger Betriebsertrag	177'060	163'904
Hypothekarzinsen	-28'656	-31'186
Abschreibungen	-55'860	-61'082
Übriger Betriebsertrag/-aufwand	94'311	74'629
Jahreserfolg	1'744	8'167

insieme sagt Dankeschön

Aeschlimann R. und F., Therwil
Ambroise Jacques Mathieu und Marie-Eugène Stiftung
Bürgisser C. und M., Münchenstein
Flückiger E., Basel
Hugelshofer-Eberle P. und C.
Hungerbühler F.
Klaus Lechler Stiftung
Küry-Bohn U. und M., Basel
Lenzi-Reimann, Basel
MBF Foundation
Postauto Schweiz AG, Zürich
Reformierte Kirchgemeinde, Allschwil-Schönenbuch
Schmid U., Münchenstein
Schneider A., Diegten
Thomi Hopf Stiftung, Basel
Tschamber-Leus, Basel
Vorstadtgesellschaft Drei Eidgenossen, Basel
Waeffler-Ludwig Stiftung, Basel
Willin H., Basel

Spenden Theater Nil

Babics-Merz J. und R., Therwil
Bürgergemeinde Bern
Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung, Basel
Ernst Göhner Stiftung, Zug
Evangelisch Reformierte Kirche Baselland, Liestal
Foltzer M. A., F-Huningue
Gross-Gerwig C., Stallikon
Kanton Basel Fachstelle für Gleichstellung, Basel
Messner M., Basel
Migros Genossenschaft, Basel
Migros Aare
Nussbaumer-Simonin-Stiftung, Zug

Schacher W., Adetswil
Schlegel J., Zürich
Schwald M., Basel
Schwald-Ackermann U., Basel
Schweizerische Mobiliar, Bern
Sgabuz Corporaziun, Sent
Stanley Thomas Johnson Stiftung, Bern
Steiner-Janser D., Braunwald
Stiftung zur Förderung der Lebensqualität, Basel
Tattoo Charity, Basel
Uebelmann M., Basel
Verein zmittsdrin, Basel
Wala Schweiz, Bern
Wenger Studer I., Küsnacht
Werner H. Spross-Stiftung, Zürich

Diverse Spenden der Mitglieder, Freundinnen und Freunde
mit dem Mitgliederbeitrag.
Ihnen allen sei hiermit herzlichst gedankt.

Spendenkonto

Postkonto 40-28035-7
IBAN CH91 0900 0000 4002 8035 7
insieme Basel
Wettsteinallee 70
4058 Basel

Mitgliedschaft

CHF 70.– Einzelmitglied

CHF 80.– Ehepaare (zusammen) und juristische Personen

Die Beiträge unserer Mitglieder decken einen kleinen Teil unserer Kosten. Wir sind froh um Ihre Unterstützung.

HERZLICHEN DANK



Die Texte dieser Broschüre stammen aus verschiedenen Quellen, dies erklärt die unterschiedlichen Schreibweisen. Wo sie nicht ausdrücklich genannt werden, sind die weiblichen Formen selbstverständlich mit gemeint.

Alle Fotos und Bilder stammen aus dem Archiv der [insieme Basel](#) oder wurden von Privatpersonen zur Verfügung gestellt.

Auf einen Blick

insieme Basel

Geschäftsstelle
Wettsteinallee 70
4058 Basel
Tel. + 41 (0)61 281 17 77
info@insieme-basel.ch
www.insieme-basel.ch

insieme Reisen Basel

Landskronstrasse 32
4056 Basel
Tel. + 41 (0)61 281 17 79
reisen@insieme-basel.ch

insieme Freizeitzentrum

Landskronstrasse 32
4056 Basel
Tel. + 41 (0)61 381 03 00
fzz@insieme-basel.ch

insieme Bildungsclub Region Basel

Bachlettenstrasse 12
4054 Basel
Tel. + 41 (0)61 281 08 00
info@bildungsclub.ch
www.bildungsclub.ch

insieme

Wohngruppe Dreirosen

Badenweilerstrasse 22
4057 Basel
Tel. + 41 (0)61 322 43 20
dreirosen@insieme-basel.ch

insieme

Wohngruppe Riehenring

Riehenring 171
4058 Basel
Tel. + 41 (0)61 692 77 67
riehenring@insieme-basel.ch

insieme

Wohngruppe Wettstein

Wettsteinallee 70
4058 Basel
Tel. + 41 (0)61 683 54 31
wettstein@insieme-basel.ch



insieme Basel



VERDIENST VERTRAUEN
MÉRITE CONFIANCE
MERITA FIDUCIA